

CORONA

ZWEIMONATSSCHRIFT

JAHR VI / HEFT 3

Edgar Dacqué

Außen und Innen in der Entwicklung

Max Mell / Die Kinder vom Kalvarienberg

Max Mell / Eine Bahnfahrt in der Kriegszeit

Ernst Bertram / Unterwegs am Brunnen

Richard Wagner / Zwei Briefe an Eliza Wille

Friedrich Georg Jünger / Gedichte

Rudolf Alexander Schröder / Shakespeare-Sonette

Rudolf Kassner / Shakespeare

Ⓩ

JAHRlich 6 HEFTE RM 10.—, EINZELHEFT RM 1.80

Ⓩ

VERLAG VON R. OLDENBOURG

MÜNCHEN UND BERLIN

H. M. Hauschild, Verlag, Bremen

Die Christus bekennende Reichskirche

Eine Schriftenreihe

Hef 1: Die innere Haltung der Bekenntnisfront. Von Reichsvikar D. Engelke.

Die innere Haltung der „Deutschen Christen“ nach einem Aufruf von Landesbischof Lic. Dr. Weidemann.

Hef 2: Kehrriecherei oder Toleranz. Ein Bremer Vortrag von Prof. D. Fascher-Jena.

Hef 3: Die Wandelbarkeit der gottesdienstlichen Formen. Von Landespropst Fiedler-Hannover.

Hef 4: Luther und das Alte Testament. Von Professor Johannes Hempel-Göttingen.

Hef 5: Der politische Katholizismus und seine Bundesgenossen. Von Oberkirchenrat Dr. Boll-Hamburg.

Ein Briefwechsel zwischen Landesbischof D. Meiser und Landesbischof Lic. Dr. Weidemann.

Hef 7: „Von den Juden und ihren Lügen“. Von Vizepräsident Hahn-Hannover.

Hef 8: Morgen- und Abendfeiern. Eine Zusammenstellung von Walther Schomburg, Pastor an St. Remberti, Bremen.

Hef 9: Ist Christentum jüdisch? Von Karl Refer, Pastor an St. Martini, Bremen.

Hef 10: Weltanschauung und christlicher Glaube. Von Dr. Heinrich Knittermeyer, Dir. d. Bremer Staatsbibliothek.

Hef 11: Neue Gottesdienste im neuen Reich. Gehalten im Jahre 1936, zusammengest. v. Landesbischof Lic. Dr. Weidemann.

Die Schriftenreihe ist erschienen und wird fortgesetzt.

Preis: Hefte 1—10 RM 0.40, Hef 11 RM 0.60

Ⓩ

Auslieferung f. d. Buchhandel nur durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Städtische Finanzwirtschaft im Wandel der Zeiten

Die Finanzgeschichte der Stadt Kassel

Von Dr. Dr. Johannes Weidemann Oberbürgermeister der Stadt Kassel / S.

1936. VIII u. 171 Seiten. 8°. Broch. RM 12.—

Ohne Schulung des Blickes für die Zukunft an der Vergangenheit kann kein Staatsmann auskommen und auch niemand, der sich sonst mit öffentlichen Dingen beschäftigt. Wer immer wieder am lebendigen Schulbeispiel der Geschichte lernt, wie sich z. B. Gesetze auszuwirken vermögen, wie gutgemeinte Maßnahmen oft ganz entgegengesetzte Wirkungen haben können, oder wie viele ungeahnte Nebenwirkungen einzutreten vermögen, der versteht es, besonders behutsam abzuwägen und andererseits an der richtigen Stelle besonders zuversichtlich durchzugreifen und zu handeln. Das gilt in besonderem Maße für die Finanzwirtschaft der Gemeinden mit ihrer Vielgestaltigkeit der Bedingungen, Aufgaben und Wirkungen.

Ein Beitrag zu solcher gegenwartsnaher Geschichtsbetrachtung ist die vorliegende Arbeit. Die Finanzgeschichte der Stadt Kassel ist besonders reizvoll durch die Zugehörigkeit zum Königreich Westphalen. Gerade finanzwissenschaftlich bietet die westphälische Zeit viel Bemerkenswertes. Mancherlei neue Gedanken tauchen auf, und weit in die nächsten Jahrzehnte hinein hat sie auch dadurch auf die Kasseler Finanzwirtschaft eingewirkt, daß sie ihr eine gewaltige Schuldenlast auflud, die nur mit Hilfe besonderer finanzieller Maßnahmen wieder beseitigt werden konnte. Bei der Behandlung des Stoffes wurde größter Wert auf sorgsamste Auswertung des vorhandenen Quellenmaterials gelegt.



Interessenten sind: Finanzwissenschaftler, Verwaltungsbehörden besonders Gemeindebehörden, leitende Beamten dieser Behörden persönlich, Finanzämter, Bibliotheken.

Ⓩ Ⓩ

W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart und Berlin